

ZEICHENERKLÄRUNG

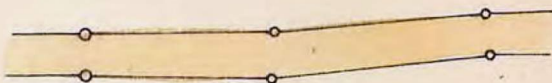
GELTUNGSBEREICH



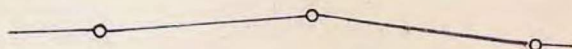
BESTEHENDE GEBÄUDE



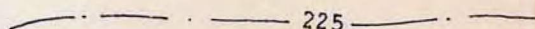
BESTEHENDE STRASSEN



GRUNDSTÜCKSGRENZEN



HÖHIENSCHICHTLINIEN



OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL- u. DOPPELHÄUSER ZUL.



NUTZUNGSART ALLGEMEINES WOHNGEBIET

WA

GRUNDFLÄCHENZAHL

0,3

GESCHOSSZAHL ALS HÖCHSTGRENZE

I

ZWINGEND



GESCHOSSFLÄCHENZAHL



GEPL. STRASSEN

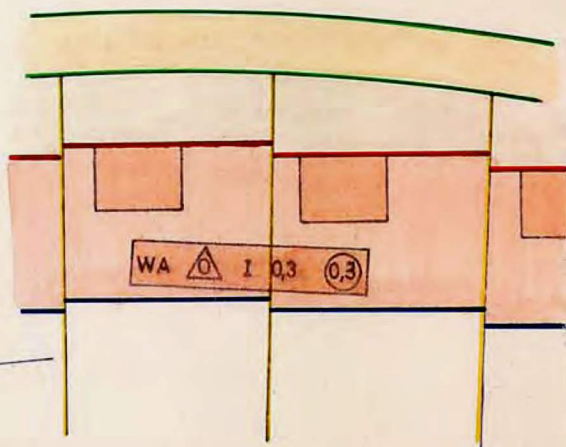
STRASSENRAUM

BAULINIE

BEBAUUNGSTIEFE

BAUGRENZE

GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZEN



Bebauungsplan (Satzung)

"Am Kastler Weg" der Gemeinde Herbitzheim.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Dezember 1964 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Herbitzheim durch den Landrat in St. Ingbert.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des BBauG

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | Geltungsbereich | lt. Zeichnung |
| 2 | Art der baulichen Nutzung | |
| | 2.1 Baugebiet | WA allgemeines Wohngebiet § 1 Abs. 2 BauNVO. - Wa - § 4 BNVO. |
| | 2.1.1 zulässige Anlagen | Wohngebäude, Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke § 4 Abs. 2 BauNVO. |
| | 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltung sowie sportliche Zwecke, Gartenbaubetriebe, Ställe für Kleintierhaltung, § 4 Abs. 3 BauNVO. |
| 3 | Maß der baulichen Nutzung | |
| | 3.1 Zahl der Vollgeschosse | 1-geschoßig bzw. zweigeschoßig lt. Zeichnung,
1-geschoßig Dachneigung bis 45°, wenn Kniestock, dann max. 0,65 m,
2-geschoßig Dachneigung 10° bis 30°. |
| | 3.2 Grundflächenzahl | WA 0,3 § 17 Abs. 1 BauNVO { 1. gesch. Wa. 0,3 } { 17(1) BNVO. |
| | 3.3 Geschoßflächenzahl | WA 0,3 bzw. 0,5 § 17 Abs. 1 BauNVO { 2. gesch. Wa. 0,3 } { 17(1) BNVO. |
| 4 | Bauweise | offen § 22 Abs. 1 BauNVO |
| 5 | Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | |
| | 5.1 Baulinie | lt. Zeichnung |
| | 5.2 Baugrenze | lt. Zeichnung |
| | 5.3 Bebauungstiefe | lt. Zeichnung |
| 6 | Stellung der baulichen Anlagen | lt. Zeichnung; Garagen sind innerhalb des Bauwuchs und mindestens 6,0 m hinter der vorderen Grundstücksgrenze zu errichten. |
| 7 | Mindestgröße der Baugrundstücke | 400 m ² |
| 8 | Verkehrsflächen | lt. Zeichnung |

Signature des Gemeindevorst. 4

GEMEINDE HERBITZHEIM

BAULEITPLAN / BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GELÄNDE AM KASTLER WEG

MASSTAB 1: 1000

ST. INGBERT, DEN 30. 6. 1965

DER LANDRAT PLANUNGSSTELLE

JM AUFTRAGE

- Jahn -

Die gemäß § 2 Abs. 6 BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planentwurfes erfolgte in der Zeit vom 3. 6. 66 bis zum 4. 7. 1966.
Die Offenlegung des Planentwurfes wurde am 25. 10. 66 ortsüblich bekanntgemacht.

Herbitzheim, den 24. 8. 1966

Der Bürgermeister



- Fromm -

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29. 7. 1966 ist der Plan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen worden.

Herbitzheim, den 7. 9. 1966

Der Bürgermeister

gez. Fromm

f.d.R.

St. Ingbert, den 15. Sept. 1966

Der Landrat:

Im Auftrage: *[Signature]*

Genehmigt gemäß § 11 BBauG

SAARLAND

Der Minister

für öffentliche Arbeiten

und Wohnungsbau

- Landesplanung -

Az. IV A-7-2273/66 R/Eh

Saarbrücken, den 8. 11. 1966

i. A.

Lischer

Regierungs-Bauassessor

Die öffentliche Auslegung des Planes gemäß § 12 BBauG erfolgte in der Zeit vom 20. März bis zum 28. März 1967. Die Genehmigung und die Schlußauslegung sind am 15. März 1967 ortsüblich bekanntgemacht worden. Damit ist der Plan rechtsverbindlich.

Herbitzheim, den 15. 3. 1967

Der Bürgermeister

[Signature]

- Fromm -